



97 / 88

Erneuertes

WAT

Wegen

Räumung

Der

Graben und Bäche.

Sub Dato Berlin / den 7. Octobr. 1726.

B E N E D I

Gedruckt bey des Königl. Preuss. Hoff-Buchdruckers Gotthard  
Schlechtigers Wittwe.





# S N A C H D E M S E I N E K Ö N I G L I C H E M A J E S T A T I N I N P R E U S S E N I N E M A L L E R E M A L L

überschwemmt Lächer und Brüche aber zu nutzbaren Ländereyen und Wiesen gemacht werden mögen: Zu welchem Ende dann auch alle unterhalb liegende Gerichte, Obrigkeiten und deren Unterthanen, ingleichen Bürger oder Bauern gehalten seyn sollen, den oberwärts wohnenden, wann das Wasser von ihren Ländereyen, Wiesen und Hütungen keinen Abzug hat, und ihrem Vieh die Nahrung dadurch genommen wird, nicht nur die alte Graben, und zwar so viel möglich in gerader Linie, auch wo es thöulich ohne Ansehung des Terrains zu Abführung des Wassers aufzuräumen, sondern auch erfordernden Falls zu dem Ende neue Graben nach unten beschriebener Art zu ziehen, wann schon selbige ihnen selbst keinen sonderlichen Nutzen bringen solten. Es müssen aber die Graben von den Ingenieurs oder Zeich-Gräbern so breit und so tief, als eines jeden Orts Situation es erfordert, gemacht, auch zu dem Ende das auf und in den Graben stehende Holz weggehauen, und zu Befestigung derselben, so weit es dienlich und nicht zum Verderb der Wege und Wälle schädlich seyn kan, gebraucht werden; Ingleichen müssen sie, wo ein Damm nöthig ist, erst auf beyden Seiten, und zwar so viel möglich in gerader Linie, einen Graben von 15, auch nach erheischen der Nothdurft von mehr und bis 18. Fuß breit und 4. bis 6. Fuß tief anfertigen, und, wann zu Anhöhung des Dammes, welcher oberwärts 3. Ruthen breit, alles Rheinländisch Maas, seyn muß, alsdamm nicht Sand genug zu finden, noch tiefer graben, allenfals aber, und da sich gar kein Sand darin finden solte, solchen anderwärts holen, und über die aus den Graben geworfene Erde 12 bis 2. Fuß hoch fahren, auch allemahl eine Fuß-Band von 22 Fuß breit stehen lassen; Nicht weniger, damit das Wasser von einer Seite zur andern sich abziehen könne, nach der Länge des Dammes durch denselben 1, 2. und mehr Durchschnitte, über welche Brücken gelegt werden müssen; Nächstm die Graben in den Lächern und Brüchern nach der Quantität des Wassers, so sie abzuführen haben, auf gleiche Art 14 bis 15. Fuß auch wohl breiter, und 4. bis 5. Fuß tief, nebst der auf beyden Seiten nöthigen Fuß-Band von 22 Fuß breit verfertigen, und die Erde, damit solche durch den Regen nicht wieder in den Graben abschleffe, oder vom Vieh hinein getreten werde, weit genug vom Bord auf jeder Seite hinwerfen, solche planiren oder gerade aufeinander machen, daß man darüber fahren und reiten kan, und gleichfals an den Orten, wo es nöthig, Brücken überlegen, auf daß eines theils die Communication eines Dorfs mit dem andern nicht verhindert, andern theils aber solche zur Vieh-Trift und Überfahrt gebraucht, folglich die Graben mit dem Durchtreiben des Viehes oder Durchfahren nicht ruiniret werden mögen. Befalten dann auch die Gerichte, Obrigkeiten und Unterthanen gehalten seyn sollen, in den sumpfichten Dörffern gepflasterte oder mit Sand aufgeführte Dämme ohne Knüppel, Holz anzufertigen, und richtig zu unterhalten.

Diesemnach nun befehlen mehr höchstgedachte Sr. Königl. Majestät allen Dero Prelaten, Grafen, Freyherrn, denen von der Ritterschaft, wie auch Krieges- und Steuer-Commisariern, Amtleuten und Magistraten in Städten, Flecken und Dörffern, auch sonstm jedermanniglich ohne Unterscheid des Standes hiemit allergnädigst und ernstlich, daß ein jeder, welcher seine liegende Gründe vorangezeigter massen nicht urbar hat machen, noch, wo es nöthig, mit Graben durchstechen lassen, solches durch die von Dero Krieges- und Domainen-Cammer dazu verordneten Ingenieurs oder Zeich-Gräber, wann sich jemand deßfals meldet, ohne die geringste Weigerung bey Vermeidung Königl. Ungnade verrichten, und zu dem Ende alle Grenzen, wo es die Situation erfordert, ihnen aufrichtig und unweigerlich anzeigen lassen soll.

Damit aber auch niemand einige Entschuldigung habe, als ob ihm hiedurch übermäßige Unkosten verursacht würden; So sollen die Ingenieurs,  
Kan

Landes-Bau-Meister und Zeich-Gräber sowohl, als auch andere des Bercks  
Verständige erheischender Nothdurft nach etwa dazu noch committirte bey  
dergleichen Visitation oder Aufsräumung ein mehreres nicht genießen, als  
was Se. Königl. Majestät in dergleichen Fällen an Dienen selbst reichen lassen  
und verordnet haben; Es ist auch Dero allergnädigster Wille und Befehl,  
daß dergleichen Arbeit nicht durch Landstreichler oder solche Leute, welche  
nach ihrer Commodität nur das leichteste aufmachen, und dasjenige, wor-  
an am meisten gelegen, wegen der dazu erforderlichen schweren Arbeit negli-  
gen, sondern durch tüchtige, geschickte und getreue des Endes anzunehmende  
Arbeiter verrichtet werden solle.

Wann nun solchergestalt an einem Orte durch die Königl. Land-  
Bau-Meister, Ingenieurs, oder Zeich-Gräber, welche hierüber die Aufsicht  
führen, und einem jeden, wie die Sache am besten anzugreifen, Anleitung  
geben, einige Arbeit verfertiget wird (so aber überall mit Vorbewußt des  
Guts-Herrn zu überlegen, und mit ihm in Güte der Überschlag zu machen,  
falls aber derselbe solches zu thun sich weigern würde, dennoch exclusive zu  
verrichten) soll jedes Orts Guts-Herr, und der den ersten Nutzen davon zu  
genarten hat, die Bezahlung thun; Wie denn auch, falls die Arbeit den  
Königlichen Kammern und Domänen zu gute geschicket, die Krieges- und  
Domänen-Cammern der Bezahlung wegen die behörige Verfügung zu  
machen wissen werden; Diejenigen Vasallen, Magistrate und Unterthanen aber,  
so sich weigern die Arbeits-Kosten zu bezahlen sollen ohne die geringste Wei-  
läufigkeit und Proceß auf zureichende producirte Bescheinigung durch die  
Land-Neuerliche Execution auf ihre Kosten zum schleunigen Abtrag dersel-  
ben angehalten, und alle, die eine vorfestliche Hinderung dessfalls machen,  
davor gebührend angesehen werden; Welches dem Cammer-Gericht, Regie-  
rungen, Krieges- und Domänen-Cammern, Hof-Gerichten, wie auch Land-  
Wägern, Burg-Richtern, Haupt-Leuten und Drossen, es dergestalt zu ver-  
fügen, hiemit alles Ernstes aufgegeben wird.

Dergleichen Visitation und Untersuchung der Lächer und aufzuräu-  
menden Gräben nun, soll alle Jahr einmahl geschehen, und so lange bis alle  
Lächer und Brüche hrbar sind, auch alles vorangeführter massen in ge-  
hörigem Stande sich befindet, continuiret werden.

Damit aber dieses Edict zu jedermanns Wissenschaft komme, soll es,  
wie gebräuchlich publiciret und öffentlich angeschlagen werden.

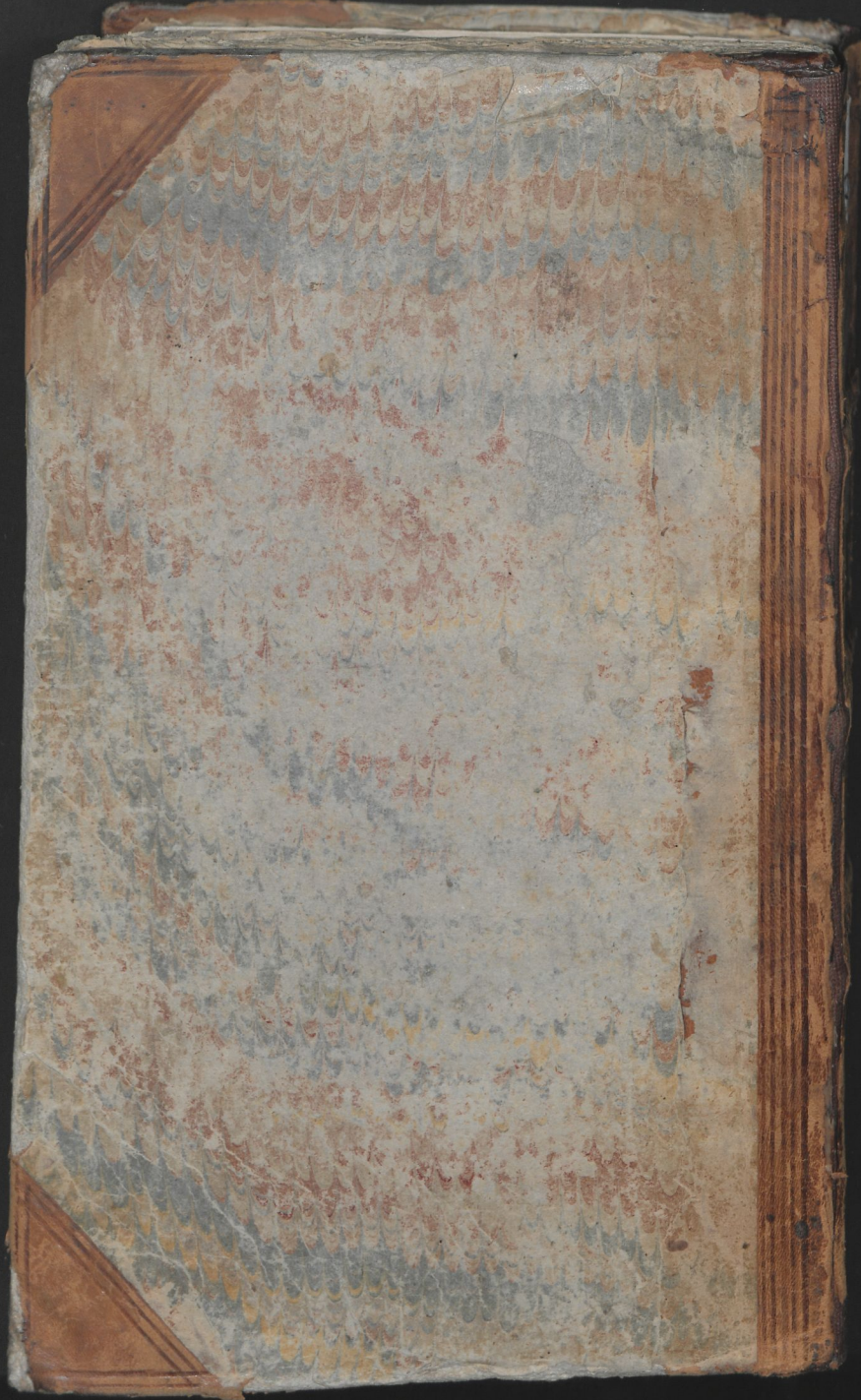
Urkundlich unter Seiner Königl. Majestät eigenhändigen Unter-  
schrift und beygedrucktem Königl. Insignel. Gegeben zu Berlin, den  
7ten Octobr. 1726.

Fr. Wilhelm.



J. W. v. Grumbkow, C. B. v. Kreuz, C. v. Ratsch, F. v. Görne, J. H. v. Fuchs.

- 88) Patent von Aufseher über Geld 5 Rthl.
- 89) Brevieter Brief des Reichs Raths zu Weidenshausen vom 6. Junij  
Justiz 13. 1726
- 87) Pat. Logg. causarum primariorum circa ordinem alphabeticum.
- 88) Brevieter Brief von Regierung des Göulz und Bischof
- 89) Patent des Reichs Raths von Weidenshausen vom 6. Junij  
Mr. Justiz und Reichs Raths Justiz
- 90) Brief von Regierung des Göulz und Bischof
- 91) 17. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.





94 1881

Erneuertes

WASSER

Begen

Kämmung

Der

Graben und Bäche.

Sub Dato Berlin / den 7. Octobr. 1726.

B E R L I N

Gedruckt bey des Königl. Preuss. Hoff-Buchdruckers Gotthard  
Schlechtigers Wittwe.

